



# **Brauchen wir die Zertifizierung von Obstgehölzen?**

**Urs Müller Pflanzenschutzdienst / Obstbau Kt. TG**



## **Gesunde Pflanzen**

**oberstes Ziel für  
leistungsfähige  
Kulturpflanzen**

**Birnenverfall  
4. Standjahr,  
30 % der Bäume  
zeigen bereits  
Symptome**

**wer übernimmt hier  
gegenwärtig die  
Verantwortung:**

**niemand**





Sharka  
(Bild)

oder

ESFY

**Grosses Risiko bei Importen, verseuchte  
Unterlagen führten zu Befall an nicht  
importierten Bäumen und Sorten (Fellenberg)**

## **Probleme im jetzigen System**

- Überwachungen erfordern unheimlich viel Zeit welche weder der Obstbauer, noch die Kantone haben.**
- Die Kantone sind nicht länger bereit, Kosten für phytosanitäre Kontrollen zu übernehmen, wenn vorher kein funktionierendes Sicherungssystem vorgelagert ist**
- Importbäume stehen heute sofort am Zielort, unbekannte Erreger bleiben unerkannt, bis diese ein grösseres Problem darstellen.**



**Obstbauern wägen sich Gegenwärtig in Sicherheit, solche Krankheiten kennt man heute kaum mehr. Bei unkontrollierter Reiserherkunft kann sich die Situation rasch ändern !**



Viröse  
Berostung

## **Warum werden nicht mehr zertifizierte Bäume nachgefragt ?**

**Weil es noch andere Bäume zu kaufen gibt !**

**Weil die Obstbauern voraussetzen, dass auch bei nicht zertifizierten Bäumen keine Ertragsmindernden Krankheiten vorhanden sind.**

**Weil Obstbauern die Ertrags – und Qualitätsmindernden Einflüsse von nicht bekannten Organismen unterschätzen !**

## **Fazit aus der Sicht des Pflanzenschutzdienstes und der Obstfachstelle Thurgau**

- **Die Obstbranche braucht zur Produktion von hochwertigen Früchten auch hochwertige Bäume, eine Zertifizierung wird deshalb unbedingt benötigt. Jede andere Lösung wäre ein fataler Rückschritt in die Urzeit der Tafelobstproduktion**
- **Anmerkung: Die heutigen Baumpreise sind moderat, ein Teil der Kosten könnte sicher auf die Käufer abgewälzt werden. Die Baumschulen müssen ihren Teil aber ebenfalls leisten!**